

## Kopfnüsse für Center-Besucher

Ex-Werderaner Marco Bode stellte Kinder und Erwachsene vor scheinbar unlösbare Rätsel

VON  
MARKUS NOLDES

Da rauchten die Köpfe im Roland-Center: Das Fach „Logik und fiese Rätsel“ bei Marco Bode brachte die Center-Besucher ordentlich ins Grübeln.

**HUCHTING** Dass Werders Rekordtorjäger Marco Bode ein guter Kopfballspieler war, ist den grün-weißen Anhängern noch bestens bekannt. Aber der Ex-Nationalspieler zeigte am Montag, dass er auch ein kluges Köpfchen ist: „Neben dem Sport haben mich schon immer Zahlen und Denkspielen interessiert.“ Und so ließ er die Besucher des Roland-Centers im Rahmen der Aktion „Bremen bildet sich“ auch ein paar richtig schwere Kopfnüsse knacken. Dabei legten sich nicht nur die Kinder ins Zeug, sondern auch immer mehr Erwachsene blieben stehen, um den logischen Antworten auf Bodes Rätsel auf die Schliche zu kommen.

Nach über einer Stunde Grübeln beendete Lehrer Bode dann die Unterrichtsstunde. „Das hat Spaß gemacht. Ich hatte das Gefühl, dass meine Schüler bei der Sache waren, auch wenn die Älteren etwas überforderter waren als die Kinder“, so sein Fazit.

Wenn er nicht Fußballprofi geworden wäre, hätte er sich auch durchaus eine Karriere als Lehrer vorstellen können, verriet er.



Bei einigen Rätseln wollte den „Schülern“ keine Antwort einfallen, so dass „Lehrer“ Marco Bode (stehend) die Lösung verraten musste. Foto: Noldes

Doch Bodes Unterricht ist nicht das einzige Highlight bisher gewesen. So konnten gestern Kinder mit den Akteuren des Circus Roncalli und der Cirkusschule Jokes einmal Artistenluft schnupern.

Gemeinsam mit Mitarbeitern des Klimahauses Bremerhaven wurde zudem das Wetter und Klima erforscht, während die Volkshochschule erklärte, wie man ein guter Babysitter wird. Center-Managerin Jolanta Butenaite: „Wir sind sehr zufrieden. Die Aussteller haben schon alle

gesagt, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen wollen.“ Zufrieden zeigte sich auch Lothar Franke, Vorsitzender der Stiftung „Gib Bildung eine Chance“, der die Aktion mit initiiert hat.

Noch bis zum Samstag gibt es jeden Tag Programm in der Einkaufsstraße. Heute beschäftigen sich Forscher des Zentrums für Marine Umweltwissenschaften (Marum) und Schüler der dritten bis sechsten Klasse mit den Gewässern auf der Erde.

Etwas lauter wird es mit Sicherheit am kommenden

Freitag, wenn die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker um 13 und 16 Uhr zu Gast ist, um mögliche Nachwuchsmusiker an verschiedene Instrumente heranzuführen.

Erwachsene dürften am Samstag auf ihre Kosten kommen. Zum Thema „Starke Marken – Erfolg durch Marktforschung und Werbestrategie“ referiert ein Vertreter der Curtius Lütten Werbeagentur ab 13 und 16 Uhr.

■ Weitere Informationen im Internet unter [www.gibbildungeinechance.de](http://www.gibbildungeinechance.de)